

[Nachrichten](#) [Kultur](#) [Kino & TV](#) "Kein Kommentar": Männliche Kollegen wollen über den Fall Wedel nicht sprechen

Missbrauchsvorwürfe "Kein Kommentar": Die männlichen Kollegen wollen über den Fall Wedel nicht sprechen

[Teilen](#)


Regisseur Dieter Wedel soll zahlreiche Schauspielerinnen sexuell missbraucht und ihnen das Leben zur Hölle gemacht haben imago/Eibner

Samstag, 27.01.2018, 02:20

Die Vorwürfe gegen den Regisseur Dieter Wedel schlagen immer größere Wellen. Innerhalb von ARD und ZDF wird der Fall [mittlerweile auf höchster Ebene intensiv besprochen](#). Der ARD-Vorsitzende Ulrich Wilhelm kündigte am Freitag an, die Diskussion um den 75-Jährigen in der kommenden Intendantensitzung Anfang Februar aufzunehmen.

Männliche Schauspieler halten sich in der Debatte bisher jedoch auffällig zurück. 27 ehemalige Kollegen von Wedel hat die ["Bild"-Zeitung nun um Stellungnahme gebeten](#) - nicht einer wollte dazu etwas sagen.

So ließ Heiner Lauterbach, der in Wedels "Der Schattenman" mitspielte über seine Frau und Managerin per Mail ausrichten, dass ihr Mann sich nie zu Dritten äußert. „Das ist leider auch in diesem Falle so“, zitiert die "Bild"-Zeitung.

Claude-Oliver Rudolph sagte der Zeitung nur knapp am Telefon: „Kein Kommentar!“

Auch die Schauspieler Axel Milberg und Mario Adorf und Ulrich Tukur äußerten sich auf Anfrage nicht.

Ein Mann hat bereits etwas gesagt

Dieter Wedel selbst streitet die Vorwürfe ab und hat dazu sogar eine eidesstattliche [Versicherung](#) abgelegt. Er habe nie Frauen physisch bedrängt oder belästigt, schreibt er darin.

Doch ein männlicher Ex-Kollege von ihm widerspricht dieser Darstellung: Michael Mendl. Der 73-jährige hat auch mit Wedel gearbeitet und sagte: „Wenn er das tut, kann ich nur sagen: Er lügt!“



Die meisten Männer schweigen, Schauspieler Michael Mendl hat sich geäußert.

dpa

Zwar habe er „keinerlei Ambitionen, Dieter Wedel fertigzumachen“, so Mendl. Dass er sich äußere, habe lediglich etwas mit Zivilcourage zu tun. Doch seiner Meinung nach gehe es nicht, „dass er die Frauen der Lüge bezichtigt“.

Konnte oder wollte sich ihm nicht entziehen

Er sei selbst einmal Zeuge von Wedels Belästigungen geworden, schildert Mendl. Im Rahmen der Dreharbeiten zum Mehrteiler „Der Schattenmann“, bei denen der Cast und der Regisseur im Frankfurter Hotel Steigenberger übernachteten, habe er eines Abends von der Frau erfahren, dass der Regisseur sie nachts in seinem Hotelzimmer sehen wolle. Weil sie nicht wusste, wie sie sich verhalten sollte, suchte sie Rat bei ihren Kollegen, die ihr den Rat gaben, „sich auf gar keinen Fall darauf einzulassen“.

Dennoch habe sich die Schauspielerin Wedel nicht entzogen - oder nicht entziehen können. Mendl erinnert sich: „Natürlich war keiner von uns im Hotelzimmer dabei. Aber als die Frau am nächsten Morgen zu uns in den Frühstücksraum kam, war sie in Tränen aufgelöst und seelisch mitgenommen.“ Der Regisseur sei indes in der Galerie des Hotels „in Herrscherpose im weißen Bademantel auf und ab stolzisiert“. Um keinen Finger in die Wunde zu legen, habe Mendl nicht nach Details aus der Nacht gefragt.

Video: Warum die neuen Missbrauchsvorwürfe gegen Dieter Wedel noch schlimmer sind



[Missbrauchsvorwürfe gegen Starregisseur](#)

[Dieter Wedel](#)

[Missbrauch und Belästigung in 156 Fällen](#)

[ARD und ZDF machen Fall Wedel zur Chefsache: Politik macht Druck auf Sender](#)

[Dieser Schauspieler bekräftigt die Vorwürfe gegen Dieter Wedel](#)

["Würde nicht mal meinen Hund zu Ihnen schicken": US-Olympia-Arzt zu 175 Jahren Haft verurteilt](#)

Vielen Dank! Ihr Kommentar wurde abgeschickt.

Hier können Sie selbst Artikel verfassen: [Bericht schreiben](#)

Im Interesse unserer User behalten wir uns vor, jeden Beitrag vor der Veröffentlichung zu prüfen. Als registrierter Nutzer werden Sie automatisch per E-Mail benachrichtigt, wenn Ihr Kommentar freigeschaltet wurde.

Artikel kommentieren [Netiquette](#) | [AGB](#)

Bitte loggen Sie sich vor dem Kommentieren ein

Überschrift Kommentar-Text

Schreiben Sie hier Ihren Kommentar zum Artikel: Missbrauchsvorwürfe "Kein Kommentar": Die männlichen Kollegen wollen über den Fall Wedel nicht sprechen

Leser-Kommentare (37)

27.01.2018 | [Manfred Grunewald](#)

[ich will das Tun von Herrn Wedel, wenn es](#)

tatsächlich so geschehen ist, nicht entschuldigen. Jedoch glaube auch ich, dass einige der heutigen Filmstars bewusst mit Jemanden, der Einfluss auf Karriere hat, ins Bett gegangen sind. Nur so glaubten diese Stars zu Ruhm zu gelangen, Aufträge zu bekommen. Keiner wird gezwungen in ein Zimmer zu gehen, um dort Sexspielchen zu machen. Wenn man dann jemanden Einflussreichen in das eigene Zimmer bittet, dann suggeriert das, was passieren muss. Ansonsten gibt es in jedem Hotel eine Lobby, eine Bar, wo man sich (geschützt) unterhalten kann.

-4+3

27.01.2018 | [Brigitte Janßen](#)

[Gerade machen](#)

Jemand stellt hier die Frage "Warum haben sich die "angeblichen" Opfer damals nicht gerade gemacht?" Das ist nicht schwer herauszufinden. Fassen wir zusammen; Fast alle sehr bekannten männlichen Schauspielern, die unter Wedel gearbeitet haben, wurden um eine Stellungnahme gebeten. Niemand will etwas sagen. Gar nichts! Nicht, Herr Wedel wird da falsch beschuldigt, Herr Wedel würde das niemals tun. Herr Wedel hat alle Schauspielerinnen mit Respekt behandelt. Nichts. Kombiniere; Niemand will etwas zu seiner Verteidigung sagen. Der Einzige, der etwas gesagt hat, wird hier von überwiegend Männern wegen Illoyalität beschimpft. Das sagt schon alles. Heute. Was hätten Frauen damals für eine Chance gehabt? Wenn etwas aussieht wie Sch..., riecht wie Sch... ist es meistens auch genau das.

-1+5

27.01.2018 | [Cornelia Schultze](#)

[Erfahrungsbericht:](#)

Als ich vor nahezu 40 Jahren nach dem Studium auf meinem ersten Arbeitsplatz in einer mittlerer Position von einem leitenden Mitarbeiter offenbar unter einem Vorwand in sein Büro gerufen wurde und er dann die Tür von innen verschloss, habe ich ihm sofort unmissverständlich mitgeteilt, dass er es bereuen würde, wenn er die Tür nicht sofort wieder öffnet und mich gehen lässt!!! Wie ich dann erfuhr, war er diesbezüglich einschlägig "bekannt", ohne, dass dies für ihn Konsequenzen hatte!!! Aber nicht bei mir!!! ich hatte keine Anzeige erstattet, weil ja nichts strafrechtlich relevantes passiert war. Aber ich hatte dann diesbezüglich meine Ruhe und m.E. keine Nachteile zu erleiden!!! Also, nur Mut, ihr Mädchen und Frauen!!!!

0+4

[Antwort schreiben](#)27.01.2018 | [Gerd Unwill](#)Männliche Schauspieler halten sich zurück

Ja weshalb denn wohl? Wer will schon morgen (unschuldig?) der Nächste sein? Die Unschuldsvermutung ist ein eiserener Rechtsgrundsatz. Doch sie wird mit Füßen getreten. Es genügt wohl offensichtlich, nach 20 bis 30 Jahren Erinnerungen an die Presse zu verkaufen. Wohlgermerkt: Gewalt gegenüber Frauen ist mit aller Kraft des Gesetzes zu ahnden, aber Vorverurteilung ist auch nicht besser. Es drängt sich der Eindruck auf, das sich jedes Mal ganz schnell Trittbrettfahrerinnen finden lassen. Warum gingen die Frauen nicht früher zur Polizei? Ist das ein weltweites Phänomen, dass Problembewältigung genau diese Zeit benötigt? Wirklich bitter....

0+2

[Antwort schreiben](#)27.01.2018 | [Jörg Schönow](#)wenn ich

diesen Wedel gesehen hatte im TV o.ä. und er Regie geführt hatte, habe ich sofort ein anderes Programm angetickt..man muss sich nur seine Mimik ansehen, dann ahnt man schon was....

-3+1

[Antwort schreiben](#)27.01.2018 | [Scholze Doreen](#)Warum haben die Frauen

jahrelang geschwiegen??? Weil sie keiner unterstützt hätte, wenn sie die Übergriffe angezeigt hätten! Selbst jetzt hüllen sich alle in Schweigen. Erbärmlich kann ich dazu nur sagen.

0+3

[Antwort schreiben](#)27.01.2018 | [Hans-Peter Bauer](#)Während

Trump sich rühmt jeder Frau an die Muschie gefasst zu haben und die ihn oft oder in der Regel gewähren ließen - schließlich winkte ein Posten oder Informationen - schaukelt sich die Metoo Campagne in eine Dimension auf, die vermutlich Menschen wie Kachelmann oder Opfer von Gina-Lisa verwundert aufsehen lassen. Die Welt steht auf dem Kopf!

-1+2

[Antwort schreiben](#)27.01.2018 | [Cornelia Schultze](#)Hää...???

Und wieso hat die Frau nicht direkt in der Nacht für entsprechende Aufmerksamkeit gesorgt und Anzeige bei der Polizei erstattet??? Und was hätten die Kollegen machen sollen, wenn jemand "in Tränen aufgelöst und seelisch mitgenommen" erscheint, da sie nicht dabei waren??? Einen Vorwurf kann man ihnen machen, sie hätten der Frau Mut gemachen müssen, zeitnah Anzeige bei der Polizei zu erstatten!!!

0+2

[Antwort schreiben](#)27.01.2018 | [Andreas Weber](#)Wenn jemand

bestürzt und unter Tränen aus einem Hotelzimmer kommt, heißt das nicht automatisch, dass eine Vergewaltigung stattgefunden hat. Was, wenn er sie nur etwas härter kritisiert hat? Es gibt genug Frauen, die nahe am Wasser gebaut sind und wegen jeder Kleinigkeit zu heulen beginnen. Ich hatte mal eine Assistentin abmahnen müssen, weil sie wirklich argen Bockmist gebaut hat. Obwohl ich im normalen Tonfall sprach und auch nicht laut geworden bin, ist die unter einem Wasserfall aus meinem Büro gerannt und war völlig außer sich. Die hat keinerlei Kritik vertragen.

-2+2

[Antwort schreiben](#)27.01.2018 | [Gerd Wichtel](#)Mich würde

interessieren warum die Leute hier und in anderen Foren nicht alle so verteidigen und jeweils die Unschuldsvermutung gilt sondern dies nur bei deutschen männlichen Stars?

[Antwort schreiben](#)